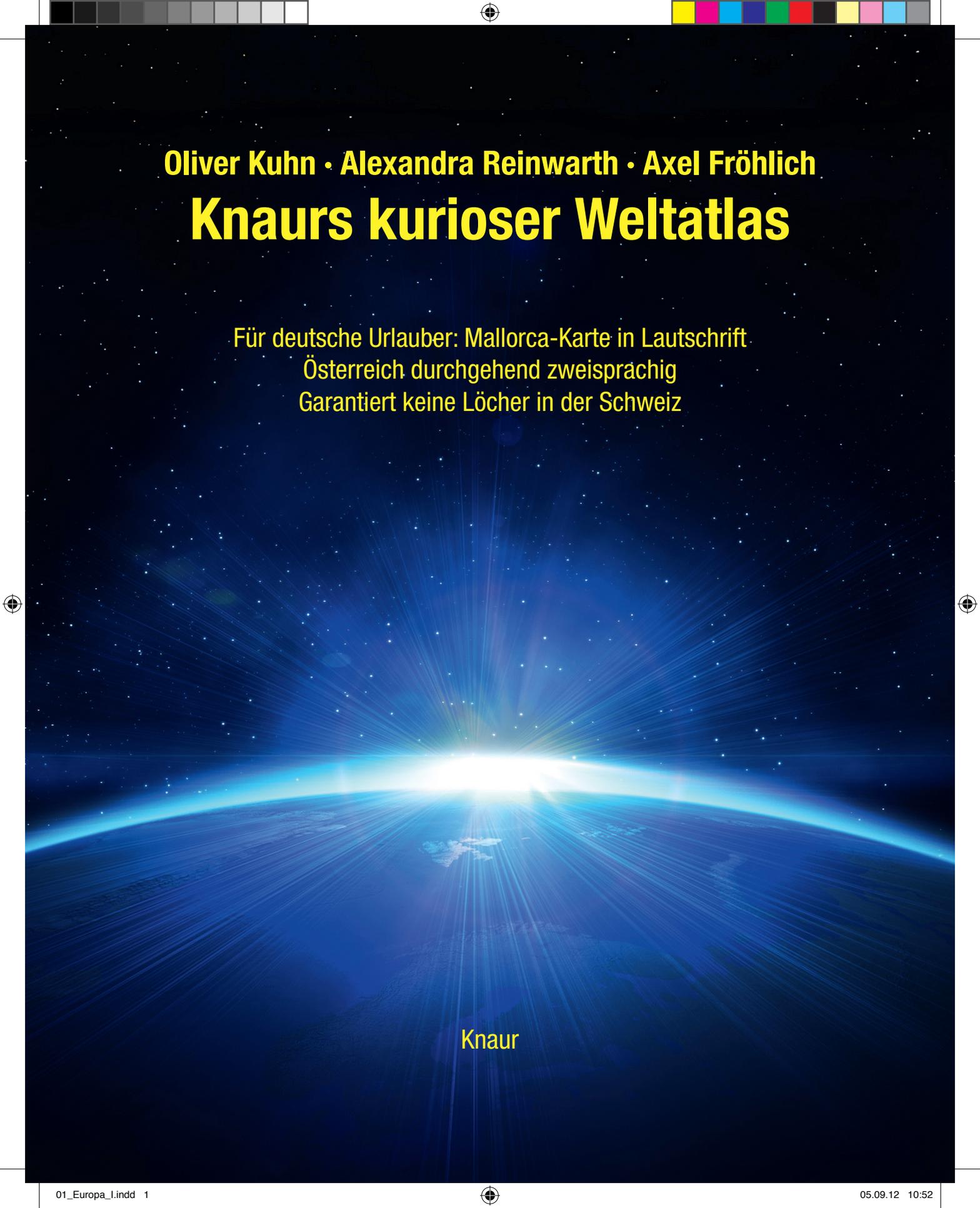




Oliver Kuhn · Alexandra Reinwarth · Axel Fröhlich
Knaurs kurioser Weltatlas

Für deutsche Urlauber: Mallorca-Karte in Lautschrift
Österreich durchgehend zweisprachig
Garantiert keine Löcher in der Schweiz



Knaur

DIE ERDE - WIE SIE UNS FINDEN

- 
- ← 1. Bei Gliese 581 im Sternbild Waage links einordnen

 - ! 2. Sie durchqueren einen Asteroidengürtel

 - 3. An der Milchstrasse rechts

 - ← 4. Am schwarzen Loch scharf links

 5. Am Pluto erreichen Sie unser Planetensystem, vorbei an Neptun, Saturn und Jupiter

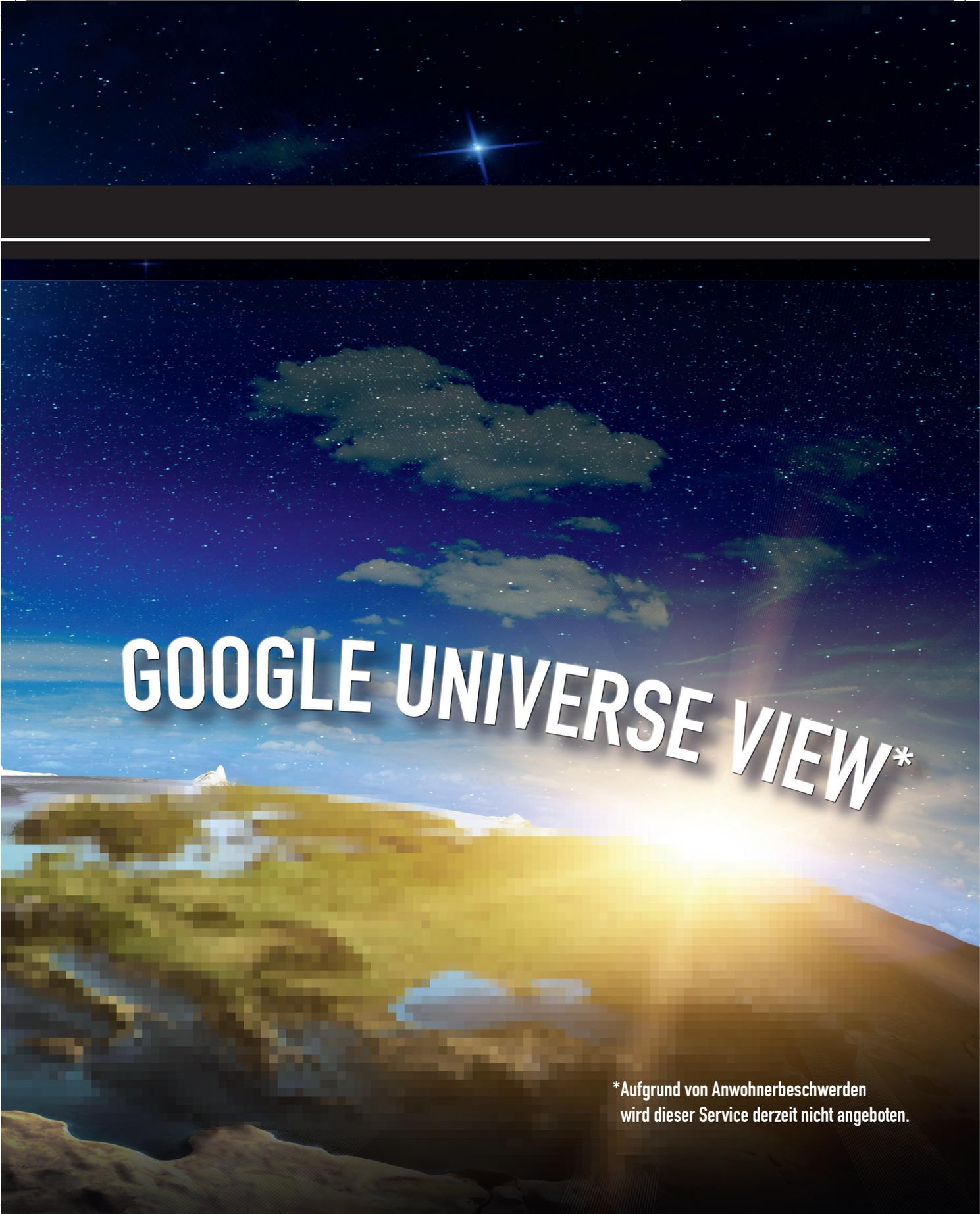
 - ! 6. Höchstgeschwindigkeit: 3.500 Kilometer pro Stunde

 - 7. Am Mond biegen Sie rechts ab in Richtung Erde

 - ! 8. Vorfahrt achten – orientierungsloser russischer Raumtransporter

 9. Sie erreichen die Atmosphäre

Die Erde
Leopoldstrasse 365
80802 München



GOOGLE UNIVERSE VIEW*

*Aufgrund von Anwohnerbeschwerden
wird dieser Service derzeit nicht angeboten.

DEUTSCHLANDS PINNWAND BEI FACEBOOK

The screenshot shows the Facebook profile for 'Deutschland'. At the top, there is a search bar and a navigation menu. The profile picture is the German flag, and the cover photo is the German national emblem (Eagle). The profile name is 'Deutschland' with 42,688 likes and 426 people talking about it. Below the profile information, there are buttons for 'Gefällt dir', 'Anhören', and 'Nachricht senden'. There are also tabs for 'Info', 'Fotos', '„Gefällt mir“-Anga...', 'Nationalhymne', and 'Tour Dates'. The main content area shows several posts: 'Deutschland hat die Veranstaltung Halbfinale der Europameisterschaft erstellt', 'Deutschland ist nicht länger befreundet mit Italien', 'Deutschland tritt der Gruppe Länder, die den Euro ruinieren und Andere leben auf unsere Kosten bei', 'Deutschland hat Libyen zur Gruppe Außenpolitische Fehler hinzugefügt', 'Deutschland hat Waffenhandel zu Interessen hinzugefügt', and 'Deutschland erhält eine Einladung zur Gruppe Die Achse des Bösen'.

Kulinarik



Das Zeitalter des Filterkaffees ist in Deutschland vorüber. Auch hier gelang der Siegeszug des Espresso. Die Deutschen gelten als begeisterte Hobby-Barista: Inklusive Vorheizen, Rösten und Mahlen der Kaffeebohnen, Vorwärmen der dickwandigen Spezialtasse und Reinigung der Maschine dauert die Herstellung eines Espresso mit optimaler Viskosität rund drei Stunden.

Tradition



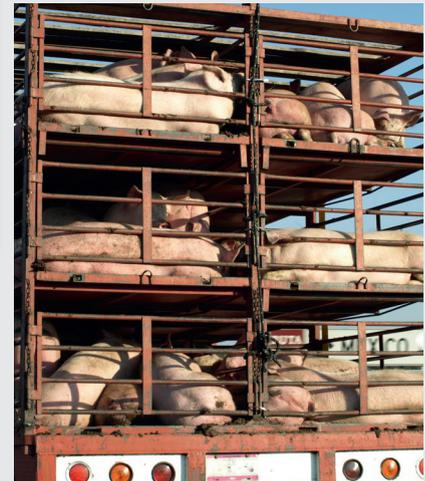
Eine der berühmtesten traditionellen Prozessionen Deutschlands findet zweimal täglich statt: die Rushhour.

Landwirtschaft



Bauer sucht Frau: Generationen voller Inzucht führten dazu, dass auf deutschen Traktoren häufig erschreckende Gestalten sitzen.

Umweltschutz



Alle Versuche, die Lastkraftwagen in Bayern auf einen portablen Methangas-Antrieb umzustellen, sind bisher gescheitert.

DDR



Einer der Gründe für den Niedergang des Sozialismus: In der DDR hieß der Weihnachtsengel „Jahresendflügelfigur“.



POLITIK



Ziemlich beste Freunde: Diese beiden Politiker verbinden eine lange Freundschaft und eine Pipeline.



Deutschland positioniert sich immer wieder als der einzige große Industriestaat, der bereit wäre, ein wichtiges Öko-Abkommen zu unterzeichnen. Natürlich vergewissern sich die Außenpolitiker stets im Vorfeld, dass USA und China jegliche Abschlüsse torpedieren.



Der deutsche Bundespräsident Christian Wulff entwickelte während seiner Amtszeit ein spektakuläres Investitionsprogramm für die deutsche Infrastruktur, das jedoch umstritten blieb, weil es ausschließlich sein Haus und die umliegenden Straßen einschloss.

Baden-Württemberg



Isolde Huber aus Stuttgart machte sich als erste deutsche Geisterfahrerinnen einen Namen.

Saarland



Historische Trachtenfeste haben eine lange Tradition in Baden-Württemberg.



SCHWEIZ

Die Schweiz ist eins der wenigen Länder weltweit, die eine mutlose und memmenhafte Haltung zum Prinzip der Außenpolitik erhoben haben: die Neutralität.

Die letzte dokumentierte Schlacht, an der Eidgenossen beteiligt waren, ist die Schlacht bei Marignano im Jahr 1515. Dabei kämpften sie mit Frankreich um das Herzogtum Mailand und legten den Grundstein für die Schweizer Moral der kommenden Jahre: Nach einer Zahlung von einer Million Kronen durch Frankreichs König Franz I. zogen sie wieder ab. Seitdem bleiben die Schweizer zu Hause und schicken lediglich ihre gefürchtete Massenvernichtungswaffe DJ Bobo in die Welt hinaus.

SÄTZE, DIE MAN KENNEN MUSS

„Das erscheint mir extrem teuer.“

„Ich habe mein Brot nicht im Fonduetopf verloren.“

„So glauben Sie mir doch bitte!“

GESELLSCHAFT

„Wer hat's verboten?“
„Die Schweizer!“



Tradition



Bei den traditionellen Märschen präsentieren sich die Trachtenvereine der Regionen.

Gleichberechtigung



Bei der Schwulenparade in Genf zeigt die Community ihre schrillsten Kostüme. Häufig scheinen die Teilnehmer Drogen konsumiert zu haben.



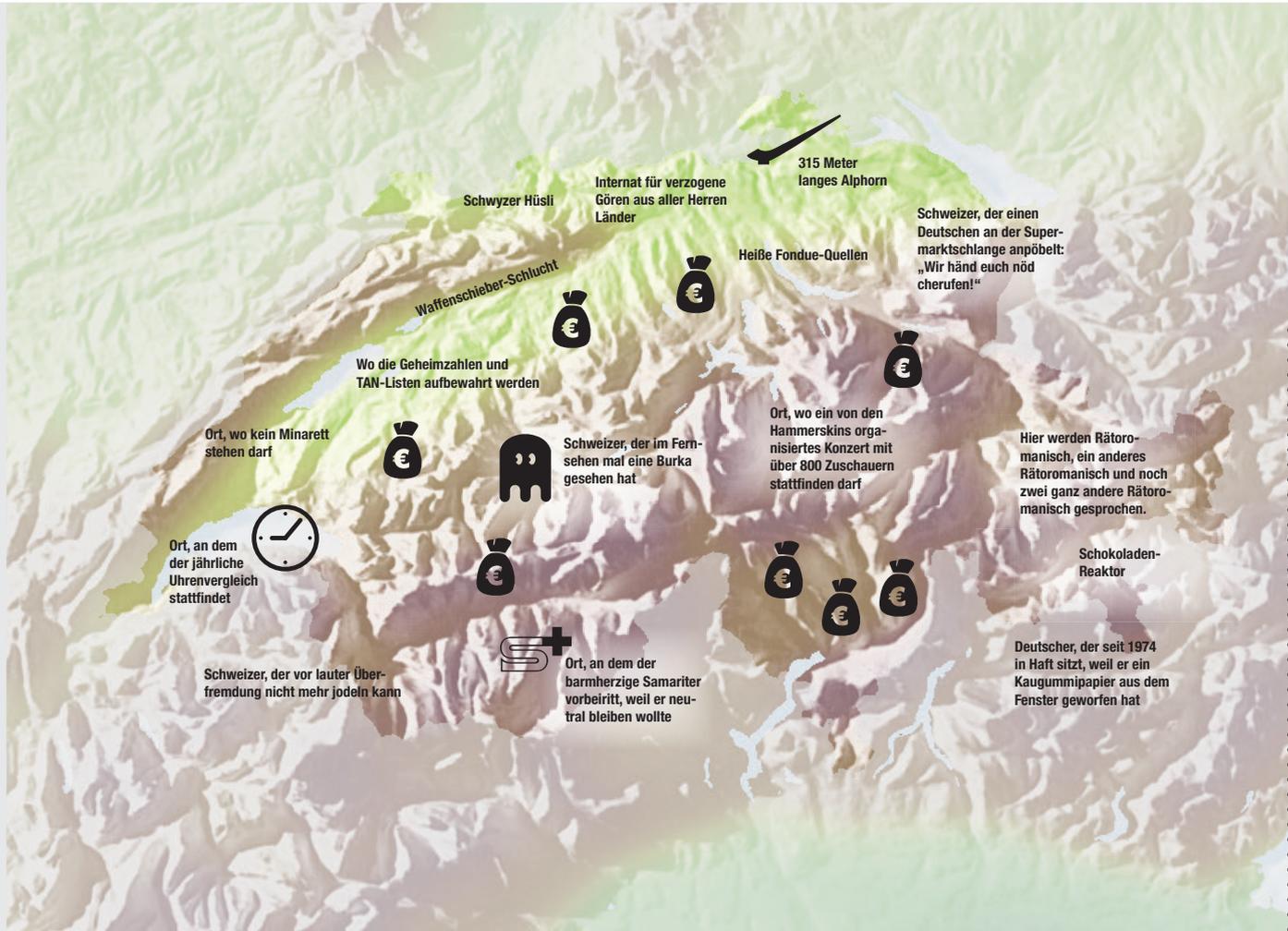
Vor wenigen Jahren haben die Schweizerinnen das Wahlrecht erhalten – die Fernbedienung behalten jedoch weiterhin die Männer.



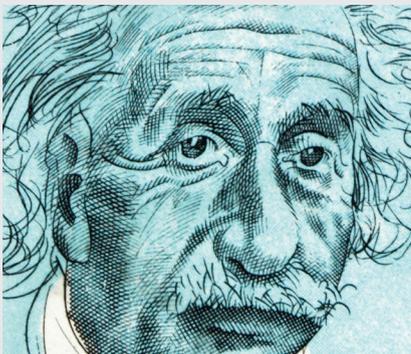
Das Schweizer Offiziersmesser wird in der Armee auch heute noch an jeden Soldaten ausgegeben. Die besseren Messer beinhalten nicht nur Messer und Feile, sondern auch Tunnelbohrkopf, Raketenwerfer und Bagger.

EUROPA AUS SICHT DER SCHWEIZER





BERÜHMTE SCHWEIZER



Albert Einstein gilt als einer der genialsten Denker aller Zeiten. Er ersann unter anderem die Relativitätstheorie. Sie erklärt die Struktur von Raum und Zeit und beschreibt unter anderem, dass Lebewesen, die sich extrem schnell fortbewegen, langsamer altern. Das gilt jedoch nicht für Motorradfahrer.



Roger Federer: Es ist mal ein Mann ohne Fallschirm aus einem Flugzeug gestürzt – der hatte keinen so harten Aufschlag.

Wissenschaft



Im Teilchenbeschleuniger LHC des Forschungszentrums CERN bei Genf konnten Physiker nachweisen, dass sich bei Hochgeschwindigkeits-Kollisionen europäische Fördergelder ohne Erkenntnis in Nichts auflösen.



GRIECHENLAND

Griechenland ist der Geburtsort der Demokratie, der antiken Kunst und sogar der Götter. In den letzten beiden Jahrtausenden konnten die Griechen leider keinen sinnvollen Beitrag mehr für die Menschheit leisten.

Griechen sitzen gerne den ganzen Tag beisammen und diskutieren über den Generalstreik, den sie der eigenen Wirtschaft seit nunmehr über 150 Jahren zumuten. In dem Land, in dem früher die Brutstätte der Intelligenzia lag, in dem die Grundlagen der modernen Mathematik entstanden und die Götter einst ihre Blitze schleuderten, spielt heute Theofanis Gekas im Sturm.

DATEN & FAKTEN

Einwohner: 10,78 Millionen

Kfz-Kennzeichen: GR

Zeitzone: MEZ -4 Stunden Mittagspause

Telefonvorwahl: +0190

Verfügbarkeit von Olivenöl: sehr hoch

Import: Geld (IZB, Europäische Union, EZB, NATO, UNO)

Export: Olivenöl (virgin), Schlagersängerin (nicht virgin)

Erfindungen: Demokratie, Philosophie, Mathematik, Sodomie, Schulden

Nationale sexuelle Vorliebe: Griechisch

Berühmte Persönlichkeiten: Aristoteles, Homer, Costa Cordalis

Einziger Kinofilm: Big fat greek wedding



Gesellschaft



Langzeitarbeitslose und Steuerbetrüger werden von der Gesellschaft um ihren konsequenten Lebensstil beneidet.

WISSENSWERTES



Viele Statuen bezeugen heute noch die Existenz des berühmten griechischen Volks der Armlosen der frühen Antike, das heute ausgestorben ist.



Keine Fenster, keine Türen – griechische Handwerker waren seit jeher faul.



Seltenes antikes Salbengefäß mit althellenistischer Vasenmalerei (Detail)



Mykonos: Auf dieser sympathischen Insel wurde die Sodomie erfunden.



Athen: Die wenigsten Europäer wussten vor der Eurokrise, dass sich Griechenland bereits seit 1857 im Generalstreik befindet.



„Könnten Sie sich vorstellen, die Schulden zurückzuzahlen?“



Der heilige Berg Athos: Von dem völlig zurückgezogen lebenden Eremiten Johanos Klimakos ist wenig mehr bekannt, als ein paar versehentlich veröffentlichte Nacktbilder.

GESCHICHTE

15.000 v. Chr.: Epochentypischer Alltag indogermanischer Stämme: Vergewaltigungen, Meucheleien, Geflüche und Kartenspielen

8.000 v. Chr.: Herakles meistert die zwölf Aufgaben von der Erlegung des nemeischen Löwen bis zum Einfangen des Zerberus. Er ist damit der letzte Grieche, der beim Arbeiten gesehen wurde

700 v. Chr.: Mit dem trojanischen Pferd bringen die Griechen in der Nacht unbemerkt das Böse und Zerstörerische in die Mauern von Troja. Mit diesem Trick gewinnen sie den trojanischen Krieg. Viel später verwenden sie noch einmal die gleiche List und bringen die Drachme in die Europäische Währungsunion ein.

500 v. Chr.: Euripides ersinnt das antike Drama: Er bringt neue Aspekte ins Theater: Die Aufteilung in Akte, die Handlung, die Dialoge. Langjährige Theaterabonnenten beklagen, dass ihm diese Innovation sehr spät eingefallen sei.

490 v. Chr.: Vor der Schlacht von Marathon wird der Bote Pheidippides mit der Bitte um militärische Unterstützung ausgesandt, der jedoch erst drei Tage nach der Schlacht ankommt. Pheidippides schob es auf die Schuhe.

333 v. Chr.: Bei Issos' Keilerei klopft Alexander der Große ordentlich auf den Putz – meist bleibt es die einzige Schlacht, an die sich Schulkinder nach dem Abitur noch erinnern können.

1162: Der letzte griechische Staatsmann kommt an die Macht, dessen Namen nicht mit Popo oder Papa beginnt.

1896: Die ersten Olympischen Spiele der Moderne finden in Athen statt: Frauen werden nicht zugelassen, dürfen – anders als bei den antiken Spielen – aber immerhin zuschauen.

1953: Die NATO bedauert, dass sie Griechenland aufgenommen hat, als sich herausstellt, dass man dort immer noch mit Pfeil und Bogen kämpfen.

2010: Der griechische Schatzmeister stellt beim Rauswischen des Staatstresors fest, dass unerklärlicherweise vier Trilliarden Euro fehlen.

2011: Die Bild-Zeitung macht ein Angebot zur Lösung der Schuldenkrise: „Ihr kriegt die Kohle, wir kriegen Korfu.“

IRAN

Die Welt fürchtet sich vor einem Iran mit nuklearen Waffen. Dem eigenwilligen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad wäre es durchaus zuzutrauen, eine solche Waffe gegen Israel auch einzusetzen. Der Iran steht womöglich unmittelbar vor dem Bau eines nuklearen Kraftwerks. Amerikanische Satellitenbilder zeigen ein großes Erdloch, in das jederzeit ein Kraftwerk gebaut werden könnte. Die Geheimdienste konnten feststellen, dass von iranischem Staatsgebiet aus bei Google mehrfach die Suchbegriffe „Wie baut man eine Atombombe“ und „Wie reiche ich Uran an“ eingegeben wurden. Vor der Invasion in den Irak hatten die Amerikaner deutlich weniger Beweise.

DATEN & FAKTEN

Bevölkerung:

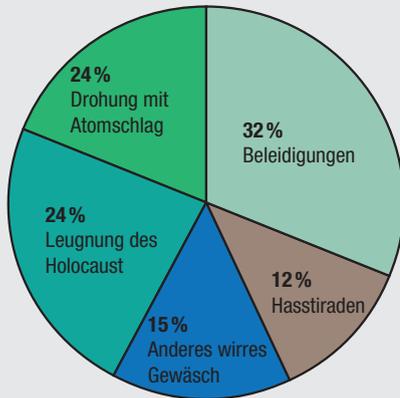
- 93,2% Antisemiten
- 91,7% Antiamerikaner
- 90,3% Antichristen

Vorwahl: +666

Feinde: Israel, NATO, UNO, OPEC etc

Pakte: Teufel, Achse des Bösen

Elemente der iranischen Außenpolitik



Bildung



Um zu beweisen, dass sie nicht an einem Atomprogramm arbeiten, zeigten die iranischen Regierungsbeamten den Kontrolleuren der internationalen Atomenergiebehörde unter anderem diese Grundschule für Waisenkinder in der Nähe von Teheran.

MILITÄR & AUSSENPOLITIK

Schon immer galt die Regel: Wenn es innenpolitisch nicht gut läuft, dann sollte man sich einen äußeren Feind suchen. Iran und sein Präsident Mahmud Ahmadinedschad haben glücklicherweise großartige Feinde: die Israelis, die Amerikaner, die NATO, und wenn sie so weiter machen auch noch den unerbittlichen Guido Westerwelle.



Israel fordert vom Iran ultimativ den Verzicht auf die Atombombe. Begründung: Es kann nicht sein, dass ein Land atomare Waffen besitzt, das sich mitten in einem Krisengebiet befindet, unzählige Feinde hat und nicht davor zurückschreckt, sogar fremde Territorien zu besetzen und Minderheiten zu unterdrücken.



Klare Indizien: Auf dieser Straße könnte hochangereichertes Uran transportiert werden.



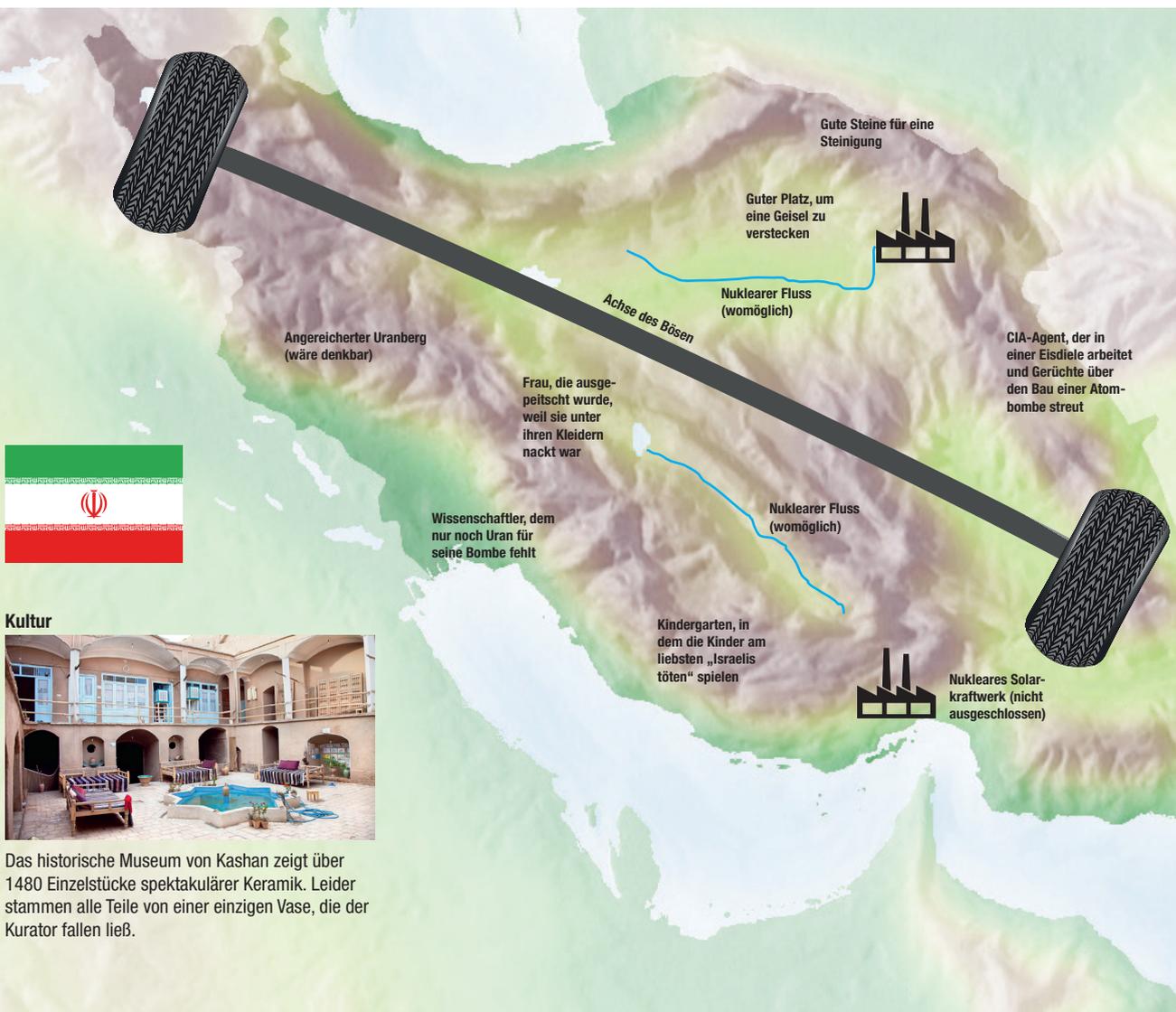
Hier wird unter Hochdruck daran gearbeitet, angereichertes Uran zu produzieren.



Eindeutige Beweise: Dieser Wohnwagen muss nukleare Brennstäbe beherbergen.



Der iranische Energieminister ist auch verantwortlich für das ambitionierte Nuklearprogramm des Landes. Viele Länder beobachten dieses Projekt mit großem Argwohn. „Sie können mittlerweile bereits Holz spalten“, erklärt der Generalsekretär der internationalen Atombehörde.

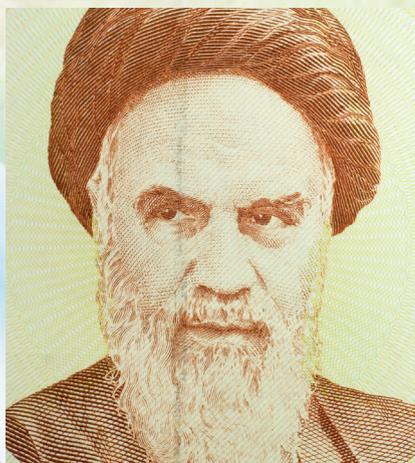


Kultur



Das historische Museum von Kashan zeigt über 1480 Einzelstücke spektakulärer Keramik. Leider stammen alle Teile von einer einzigen Vase, die der Kurator fallen ließ.

Geschichte



Ayatollah Khomeini war weltweit der erste Staatsführer, der das Konzept entwickelte, es sich mit allen zu verscherzen.

Rechtsstaat



Jeder Bürger kann im Iran seine Meinung frei und offen verbreiten – wenn er bereit ist, die Konsequenzen dafür zu tragen.

Religion



Mahmud Ahmadinedschad und sein Volk nehmen es nicht so genau mit dem Koran – bis auf die Stellen, die auf das Ende der Juden verweisen.